

2025
Geschäftsbericht

Bericht der Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. über das 104. Geschäftsjahr 2025

Allgemeines	03
Rechtsgrundlage	03
Organe der Wohnungsgenossenschaft	03
Ehrentafel	04
Bericht des Vorstands	05
Wohnwirtschaftliche Tätigkeit	06
Maßnahmen des Gesetzgebers	07
Wirtschaftliche Lage	07
Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben	07
Personal- und Sozialbericht	07
Allgemeine Angaben	08
Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	08
Zusammenfassung	08
Bericht des Aufsichtsrates	09
Erläuterungen zum Jahresabschluss	11
Bilanz	11
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Bilanz zum 31.12.2025	13
Aktiva	13
Passiva	14
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025	15
Gewinnverteilung	16
In den Siedlungen	17

Rechtsgrundlage

Die Wohnungsgenossenschaft „Nürnberg Süd-Ost“ e.G. wurde am 6. Februar 1921 in der Rechtsform einer Genossenschaft gegründet.

Die Eintragung ins Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Nürnberg erfolgte am 7. April 1921.

Der gesetzliche Prüfungsverband gemäß Genossenschaftsgesetz ist der Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. in München.

Organe der Wohnungsgenossenschaft

a) Mitgliederversammlung

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 24. Juni 2025 ordnungsgemäß statt.

b) Vorstand

Sascha Fricke
Matthias Finck
Frank Wetzorke

c) Aufsichtsrat

Thomas Knoll
Michael Ramsbeck
Markus Pfister
Dr. Ramona Schneider-Quilitz
Roland Scherber
Gabriele Bergmann

Vorsitzender
stellvertr. Vorsitzender

Gemäß § 21 der Satzung scheidet im Jahr 2025 ein Vorstand und gemäß § 24 zwei Aufsichtsräte turnusgemäß aus:

Matthias Finck	Vorstand
Thomas Knoll	Aufsichtsrat
Michael Ramsbeck	Aufsichtsrat
Dr. Ramona Schneider-Quilitz	Aufsichtsrat

Vom Aufsichtsrat wurde Matthias Finck zur Wiederwahl als Vorstand vorgeschlagen.

Nach Beratung des Aufsichtsrates wurden Thomas Knoll, Michael Ramsbeck und Dr. Ramona Schneider-Quilitz zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen.

.

Ehrentafel - Verstorbene Mitglieder 2025

Ernstberger	Hans-Jürgen
Firmthaler	Ella
Fränzel	Manfred
Kiziler	Melek
Laukert	Elisabeth
Maußner	Anna
Ramsbeck	Manfred
Schönberger	Marianne
Tarenz	Otmar
Wendler	Michael
Wolff	Hans-Jürgen
Woywod	Thomas

Ehre Ihrem Andenken

Bericht des Vorstands

Geschäftsjahr 2025

Politisches Umfeld

Wie bereits im Jahr 2022 infolge des Ukrainekriegs führt auch die aktuelle geopolitische Lage im Zusammenhang mit dem Konflikt im Iran zu spürbaren Unsicherheiten auf den Märkten. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich daraus erneut breit angelegte Kostensteigerungen ergeben, die sich auch auf unsere Planungen auswirken könnten. Daneben bleibt die Vorbereitung unseres Wohnungsbestands auf die Klimaschutzziele eine große Herausforderung. Das politische Ziel der Klimaneutralität bis 2045 gilt unverändert. Wir verfolgen daher die Entwicklung der kommunalen Wärmeplanung in Nürnberg aufmerksam. Ob Fernwärmeanbindung, Wärmepumpen oder Hybridlösungen – die optimale Lösung wird von Gebäude zu Gebäude unterschiedlich sein. Verfügbare Fördermittel werden wir dabei konsequent in Anspruch nehmen. Wir würden uns hier jedoch besondere Konzepte und spezielle Förderungen für Wohnungsgenossenschaften wünschen.

Baupreise und Instandhaltungskosten

Die anhaltenden Kostensteigerungen bei Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen machen es für uns als Genossenschaft zunehmend schwieriger, die notwendige Werterhaltung unseres Wohnungsbestands mit bezahlbaren Mieten in Einklang zu bringen. Die Phase historisch niedriger Zinsen ist vorbei, deshalb müssen die Sanierungen der Gebäude möglichst aus Eigenmitteln finanziert werden – ohne die Mietpreise dabei unverhältnismäßig zu belasten. Wir sind gefordert, Maßnahmen sorgfältig zu priorisieren und an unseren finanziellen Möglichkeiten auszurichten.

Mietpreisentwicklung in Nürnberg

An der Entwicklung der Mietpreise in Nürnberg lässt sich die besondere Bedeutung von Wohnungsgenossenschaften eindrucksvoll ablesen. Aktuelle Marktbeobachtungen für 2025/2026 weisen für Angebotsmieten im Nürnberger Markt Werte von rund 13,- Euro pro Quadratmeter aus.

In unserer Genossenschaft liegt der durchschnittliche Mietpreis bei 7,10 €/m², viele Mitglieder zahlen deutlich weniger. Dies ist das sichtbarste Ergebnis unserer genossenschaftlichen Philosophie: Wir wirtschaften im Interesse unserer Mitglieder. Dieser Vorteil muss jedoch aktiv erarbeitet und gesichert werden – durch verantwortungsvolle Investitionen in unseren Bestand und eine vorausschauende Finanzplanung.

Ausblick und Dank an unsere Mitglieder

Bezahlbares Wohnen auf Lebenszeit – das ist das Versprechen unserer Genossenschaft. Dieses Versprechen einzulösen, auch unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen, bleibt unsere vorrangige Aufgabe. Als Mitglied tragen Sie dabei eine Mitverantwortung: Das genossenschaftliche Prinzip lebt von jedem Einzelnen, der es mitträgt und mitgestaltet.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Der Vorstand

Wohnwirtschaftliche Tätigkeit

Nachstehend geben wir Ihnen den Umfang der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen innerhalb unserer Siedlungen bekannt.

Der Umfang unseres Unternehmens stellt sich wie folgt dar:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 verfügt die Genossenschaft über eine Bilanzsumme von rund € 34,1 Millionen.

Der bewirtschaftete Bestand gliedert sich wie folgt auf:

Wohneinheiten in 288 Häusern	979
gewerbl. Mieteinheiten (Gaststätten, Arztpraxen, Läden usw.)	18
Garagen	162
Kfz-Stellplätze	110
Sonstige	18

Auf den Wohnungsbestand entfallen:

Wohnungen im Altbau	623
Wohnungen im Neubau	356

Diese alle zu verwalten, instand zu halten und zu modernisieren war in 2025 unser erklärtes Ziel. Für Modernisierungen und Instandhaltungen wurden rund T€ 3.372,5 ausgegeben.

In der Fliegersiedlung wurden Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund T€ 862,0 getätigt.

Für die Siedlung am Hasenbuck kann berichtet werden, dass Einzelmodernisierungen und Instandhaltungen mit einem Auftragsvolumen von rund T€ 607,1 getätigt wurden.

Für die Wohnanlage in Langwasser wurden rund T€ 1.728,7 investiert.

Die weiteren Wohnanlagen in Roßtal und Lauf a.d. Pegnitz benötigten Aufwendungen von rund T€ 174,7.

Die aufgezeigten Instandhaltungen bzw. Modernisierungen forderten von der Verwaltung einen großen Einsatz, zumal die übrigen Verwaltungsaufgaben umfangreicher wurden. Unser Ziel wird weiterhin der Unterhalt und Erhalt der Wohnungen sein. Diesem Ziel wollen wir uns in den nächsten Jahren stellen, weshalb wir um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bitten.

Wirtschaftliche Lage

Die Vermögens- und die Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit ist auf absehbare Zukunft gesichert. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich noch eine ausreichende Liquidität.

Mitgliederbewegung und Geschäftsguthaben

	Mitglieder	Anteile
Stand am 01.01.2025	1.152	5.136
Zugang bis zum 31. Dezember 2025	46	181
ausgeschiedene Mitglieder)	49	221
durch Tod	13	76
durch Aufkündigung	40	124
durch Teilübertragung	0	0
durch Ausschluss	6	21
Stand am 31.12.2025	1.149	5.096

Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um € 10.200 vermindert.

Personal- und Sozialbericht

Im Berichtsjahr 2025 waren 3 nebenamtliche Vorstände verantwortlich.

Im Verwaltungsbereich waren tätig:

- 1 Geschäftsführer
- 5 kaufmännische Angestellte (davon 1 Teilzeitkraft)
- 1 Auszubildende

Im Regiebetrieb waren eingesetzt:

- 2 Installateure
- 1 Gärtner
- 1 Hauswart (Langwasser)
- 1 Hauswart (Roßtal)

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2025.

Allgemeine Angaben

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen gemindert. Sonderabschreibungen erfolgten nicht.

Für die Abnutzung der Wohngebäude wurde eine Nutzungsdauer von 25 - 80 Jahren, für Garagen von 20 Jahren angesetzt.

Die übrigen Sachanlagen wurden linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angegeben. Fremdkapitalzinsen sind in die aktivierten Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Zusammenfassung

Als Ihre Verwaltung können wir für das zurückliegende Geschäftsjahr 2025 feststellen, dass die an uns gestellten Aufgaben erfüllt wurden.

Der Prüfungsverband Bayerischer Wohnungsunternehmen hat dieses in seinem letzten Prüfungsbericht wieder eindeutig und zweifelsfrei unterstrichen. Der von uns beschrittene Weg zum Erhalt und Fortbestand der Wohnungsgenossenschaft wird fortgesetzt.

Für die nächsten Jahre gehen wir von den Fortschreibungen der notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen aus, die uns mit Sicherheit fordern werden.

Sehr geehrte Mitglieder, die von Ihnen gewählten Vorstände und Aufsichtsräte bitten weiterhin um Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben.

Danken wollen wir auch dem Büropersonal, den Handwerkern und allen öffentlichen Dienststellen, die uns unterstützt haben.

Bericht des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg Süd-Ost e.G. für das Geschäftsjahr 2025

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2025 hat sich der Aufsichtsrat durch mündliche Berichte des Vorstandes regelmäßig auch außerhalb der Sitzungen über die Geschäftsentwicklung und aktuelle Themen unterrichten lassen.

In gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand im Geschäftsjahr 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit den geschäftspolitischen Zielen und Aufgaben der Genossenschaft für das Jahr 2025. Er ließ sich über den Stand der Instandhaltung und Modernisierung und der sich daraus ergebenden Investitionen, sowie über die Finanz- und Investitionsplanung und die Bewegung der Hausbewirtschaftung unterrichten. Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen in wechselnder Vertretung an den Vorstandssprechstunden und Vorstandsbesprechungen teil. Die Geschäftsführung wurde pflichtgemäß überwacht. Notwendige Beschlüsse wurden gefasst.

Darüber hinaus wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates Prüfungen zu aktuellen Themengebieten im Bereich der WGN durchgeführt. Beanstandungen wurden hierbei nicht festgestellt. Empfehlungen wurden ausgesprochen. Diese Prüfungen wurden teils vor Ort in der Verwaltung und teils in digitaler Form zwischen der Verwaltung und dem AR-Prüfungsausschuss abgehalten. Des Weiteren wurde in den verschiedenen Siedlungen durch die Aufsichtsratsmitglieder eine Siedlungsbegehung durchgeführt.

Der Aufsichtsrat hat alle übrigen ihm durch die Satzung zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich davon überzeugt, dass die Geschäfte der Genossenschaft vom Vorstand ordnungsgemäß geführt wurden.

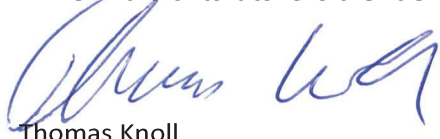
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2025 und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und stimmt dem Geschäftsbericht zu. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverteilung, der den Bestimmungen der Satzung entspricht, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Zusätzlich erfolgte die jährliche Prüfung durch den Vdw Bayern „Verband bayerischer Wohnungsunternehmen“. Die Prüfung umfasste die Rechnungslegung und wirtschaftliche Lage der Genossenschaft, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Prüfung des Jahresabschlusses 2025.

Der VdW Bayern stellt auch im Geschäftsjahr 2025 die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung fest. Buchführung, Bilanzierungs- und Bewertungsregeln entsprachen den gesetzlichen Vorgaben. Der Jahresabschluss ist ordnungsgemäß. Die Finanzverhältnisse sind geordnet.

Der Aufsichtsrat spricht dem gesamten Vorstand, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Wohnungsgenossenschaft „Süd-Ost“ e.G. seinen Dank für die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit aus und bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende



Thomas Knoll



2025
Bilanz

Bilanz

Bilanzsumme	€ 34.101.270,81
Bilanzgewinn	€ 301.236,41

Aktiva

Unter „Sachanlagen“ sind Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten, mit Geschäfts- und anderen Bauten, Grundstücke ohne Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen. Den Abschreibungen der Wohngebäude ist unverändert eine grundsätzlich 80-jährige Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Als Finanzanlagen sind eine Beteiligung am Stammkapital der BZG GmbH, sowie 250 Geschäftsanteile an der Sparda-Bank Nürnberg eG ausgewiesen.

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind T€ 1.158,7 noch nicht abgerechnete Betriebskosten sowie T€ 91,1 noch nicht abgerechnete Heizungskosten ausgewiesen.

Die Position „Flüssige Mittel und Bausparkasse“ setzt sich aus einem Kassenbestand (T€ 1,5) und Bankguthaben (T€ 165,7) zusammen, sowie Bausparguthaben in Höhe von T€ 4,9.

Passiva

Die Geschäftsguthaben belaufen sich auf T€ 1.299,5, darin sind T€ 48,2 Guthaben der am Jahresende ausgeschiedenen Mitglieder enthalten.

Unter „Andere Ergebnisrücklagen“ sind satzungsmäßige Rücklagen (T€ 2.099,4), Ergebnisrücklagen aus dem Jahresüberschuss 2025 (T€ 450,0), weitere Ergebnisrücklagen (T€ 14.422,6) ausgewiesen. Die Position „Sonstige Rückstellungen“ enthält im Wesentlichen Posten für unterlassene Instandhaltung, Jahresabschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Aufbewahrungskosten sowie für noch nicht genommenen Urlaub und Überstunden.

Die Verbindlichkeiten aus der Dauerfinanzierung sind durch Einzelaufstellung nachgewiesen. Unter „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind im Wesentlichen ausgewiesen:
Verbindlichkeiten aus

- abzuführende KapEst + SolZ + KiSt
- einbehaltene Lohnsteuer
- Sozialversicherungsabgaben

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge ergeben summarisch die Gesamtleistung. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen sowie Betriebs- und Instandhaltungskosten.

Das verbleibende Rohergebnis beträgt T€ 3.033,6 vermindert um Löhne und Gehälter, sozialen Abgaben, den Aufwendungen für Altersversorgung sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige betriebliche Aufwendungen (sächliche Verwaltungskosten) ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von T€ 959,1.

Durch Wertpapier- und Zinserträge, -aufwendungen und sonstige Steuern (hauptsächlich Grundsteuern) ermittelt sich ein Jahresüberschuss von T€ 751,2.

Nach Erhöhung der Rücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 301,2.

Der Vorstand dankt allen, die die Wohnungsgenossenschaft bei ihrer Aufgabe der Bereitstellung und Schaffung von Wohnraum zu bezahlbaren Nutzungsgebühren unterstützt haben. Insbesondere gilt der Dank der Stadt Nürnberg, der Stadt Lauf, der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt, dem Markt Roßtal, der Sparkasse Nürnberg, der HypoVereinsbank und der Sparda-Bank Nürnberg.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern und dem Aufsichtsrat für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie allen Firmen, die im Geschäftsjahr 2025 für die Wohnungsgenossenschaft tätig waren.

Aktiva (in €)**A. Anlagevermögen**

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen an solchen Rechten und Werten	547,13
II. Sachanlagen	32.587.055,41
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	32.025.185,18
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	22.200,40
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	25.000,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	14.355,88
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.723,98
6. Anlagen im Bau	447.589,97
7. Bauvorbereitungskosten	0,00
III. Finanzanlagen	
1. Andere Finanzanlagen	20.669,38

B. Umlaufvermögen

I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und anderer Vorräte	1.264.992,29
1. Unfertige Leistungen	1.249.816,65
2. Andere Vorräte	15.175,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.025,79
1. Forderungen aus Vermietung	29.982,22
2. Forderung aus Lieferung und Leistung	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25.043,57
III. Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten	172.041,76
1. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	167.152,90
2. Andere Vorräte	4.888,86

C. Rechnungsabgrenzungsposten**939,05**

Summe Aktiva **34.101.270,81**

Passiva (in €)**A. Eigenkapital**

I. Geschäftsguthaben	1.299.480,00
2. Ausgeschiedene Mitglieder	48.195,00
3. Verbleibende Mitglieder	1.251.030,00
4. Gekündigte Geschäftsanteile	255,00
II. Kapitalrücklage	
1. Beitrittsgelder	32.636,53
III. Ergebnisrücklagen	17.619.916,94
1. Gesetzliche Rücklage	647.892,50
2. Andere Ergebnisrücklagen	16.972.024,44
Bilanzgewinn	301.236,41

B. Rückstellungen

	795.003,59
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	395.917,00
2. Steuerrückstellungen	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	399.086,59

C. Verbindlichkeiten

	14.017.468,13
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.549.210,49
2. Erhaltene Anzahlungen	1.323.567,64
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
a) Verbindlichkeiten aus Vermietungen	39.045,98
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	91.084,31
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.559,71
davon aus Steuern 13.852,62 (6.441,47)	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 423,63 (391,61)	

D. Rechnungsabgrenzungsposten	35.529,21
--------------------------------------	------------------

Summe Passiva	34.101.270,81
----------------------	----------------------

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)

1. Umsatzerlöse		
a) aus der Bewirtschaftungstätigkeit	6.688.292,20	
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	9.780,63	6.698.072,83
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		116.025,73
3. Sonstige betriebliche Erträge		263.775,50
Gesamtleistung		7.077.874,06
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für die Bewirtschaftungstätigkeit		- 4.044.283,14
Rohergebnis		3.033.590,92
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		- 646.120,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		- 172.770,83
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		- 1.023.114,83
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 232.521,84
Betriebsergebnis		959.062,90
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		7.864,38
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.814,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 219.016,70
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		- 0,12
Ergebnis nach Steuern		756.724,79
12. Sonstige Steuern		- 5.488,38
Jahresüberschuss		751.236,41
13. Ergebnisvortrag		239.314,39
14. Einstellung in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00
b) in andere Ergebnisrücklagen		689.314,39
Bilanzgewinn		301.236,41

Vorschlag zur Gewinnverteilung:

2,5 % Dividende aus € 1.261.965,00	€ 31.522,68
Rest in die freie Rücklage	€ 269.713,73
Insgesamt	€ 301.236,41

Zur Anwendung kommt das Abgeltungssteuerverfahren. Abgezogen werden müssen 25% Kapitalertragssteuer, 5,5% Solidaritätszuschlag aus dem Betrag der Kapitalertragssteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer.

Anmerkung:

Auf einen Geschäftsanteil von € 255,00 entfällt eine auszuzahlende Dividende in Höhe von € 4,69 ohne Freistellungsauftrag / Nichtveranlagungsbescheinigung / Kirchensteuermerkmal.

Café

Mike D'Amrosio



Richthofenstr. 4, 90478 Nürnberg
Telefon: 0911 / 36810017

Öffnungszeiten:	Montag + Dienstag	Ruhetag
	Mittwoch - Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag - Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr
	Feiertage	14.00 - 17.00 Uhr
	(außer Mo + Di)	

Gaststätten**Siedlung I****Kniedlas Hüddn**

Deutsches Restaurant
Richthofenstr. 4,
90478 Nürnberg
Telefon: 0911 / 44 90 20
www.kniedlashueddn.de

Öffnungszeiten:	
Montag + Dienstag	Ruhetag
Mi – Sa	17.00 – 22.00 Uhr
Sonntag	11.30 – 14.30 Uhr 16.00 – 21.00 Uhr

Siedlung II**Gaststätte Südtiroler Platz**

Speckbacherstraße 20, 90461 Nürnberg
Telefon: 0911 / 45 20 70
romyhai@hotmail.de
www.suedtiroler-platz.de

Öffnungszeiten:	
Montag + Dienstag	Ruhetag
Mi – Sa	11.00 - 14.30 Uhr 17.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 15.00 Uhr
Feiertage	11.00 - 15.00 Uhr
Bei Feierlichkeiten nach Vereinbarung	



Immelmannstraße 3, 90478 Nürnberg